



FRIEDGARTEN
MITTELDEUTSCHLAND
Der schöne letzte Ort.



Im Jahr 2005 fanden die ersten Beisetzungen auf dem Gelände in der Gemeinde Kabelsketal statt. Neben klassischen Einzel- und Doppelgräbern bietet der Friedergarten auch gemeinschaftliche Grabanlagen, die modernen Bedürfnissen der Bestattungskultur entsprechen.

EINZEL- UND DOPPELGRÄBER

Das Einzel- oder Doppelgrab kann individuell gestaltet werden. Ein Einzelgrab ist ca. 50 x 50 cm groß, das Doppelgrab 100 x 50 cm und wird von den Angehörigen gepflegt. Dabei bietet es einen sehr persönlichen Ort des Gedenkens. Die Ruhezeit beträgt 15 Jahre.

Die Wasserurne

Die Wasserurne steht für den sanften Abschied – das Loslassen. Durch die schmalen Rinnen am Urnendeckel dringt Regenwasser ein und wäscht die Asche in einem langen Prozess über Jahre hinweg aus. Asche und Regenwasser versickern gemeinsam in der Erde. In unserem Friedgarten werden Einzel- und Doppelwasserurnen angeboten.





Der Weg der Besinnung

Der Weg der Besinnung lenkt den Blick auf das Wesentliche: Erinnerungen, Verbundenheit und das, was bleibt. Entlang eines ruhigen Weges sind die Einzel- und Doppelgräber angeordnet. Er bietet Zeit für Gedanken und Rückblick. Er erinnert an die eigene Geschichte, an gemeinsam zurückgelegte Wege und an stille, prägende Momente.

An der Quelle

Dort, wo das Wasser seinen Ursprung hat, beginnt auch in unserem Friedgarten ein stiller, besonders friedlicher Ort: An der Quelle.

Die Einzel- und Doppelgrabstellen liegen sanft eingebettet am Ufer eines kleinen Teiches, aus dem eine Quelle entspringt und sich als lebendiger Wasserlauf durch den Friedgarten schlängelt. Das sanfe Plätschern erinnert an den Kreislauf des Lebens – ein Kommen und Gehen, ein ewiger Fluss.

An der Gischt

In der Nähe unserer maritim geprägten Anlagen „Schiffsetzung“, „Dünen“ und „In der Gischt“ befindet sich eine weitere besondere Grabstätte: „An der Gischt“.

Der Name weckt Assoziationen zu Meeresnähe, zur feinen Sprühkraft der Wellen sowie zu Aufbruch und Heimkehr.

Die Einzel- und Doppelgrabstellen fügen sich harmonisch in das Gesamtbild dieser naturnahen Friedgartenbereiche ein. Wer sich mit dem Meer und seiner Symbolik verbunden fühlt, findet hier einen Ort, der Kraft und Leichtigkeit vereint.





URNENGEIMEINSCHAFTSANLAGEN

Die Gestaltung der Gemeinschaftsanlagen richtet sich nach unterschiedlichen Themen. Um eine Einheitlichkeit zu gewährleisten, ist hier eine individuelle Gestaltung durch die Angehörigen nicht möglich. An den meisten Gemeinschaftsanlagen gibt es die Möglichkeit, Blumen, Kerzen und ähnliches zum Gedenken auf den dafür vorgesehenen Ablageflächen niederzulegen. Alle Gemeinschaftsanlagen werden außerdem durch das Personal des Friedgartens gepflegt.

Das Rondell am Wall

Hier werden die Urnen konzentrisch zum Kreis in einem Meer aus Rosen beigesetzt. Zum Verweilen und Gedenken gibt es die Möglichkeit, auf der vorhandenen Bank Platz zu nehmen.

In den Dünen

Für viele Menschen ist das Meer zu Lebzeiten ein Sehnsuchtsort. In dieser Gemeinschaftsanlage ist das Thema aufgegriffen worden. Hier werden die Urnen im Sand beigesetzt. Die Namen der Verstorbenen können auf den nahe gelegenen 100 Jahre alten Dalben aus dem Hamburger Hafen verewigt werden.

Die Schiffsetzung

Diese Urnengemeinschaftsanlage ist skandinavischen Schiffsanlagen aus der Bronze- und Eisenzeit nachempfunden. Die Urnen werden im Bauch des Schiffes beigesetzt. Die Namen und Lebensdaten der Verstorbenen können in der Nähe des Schiffes angebracht werden.





In der Gischt

In der Gischt ist eine Urnen-Gemeinschaftsanlage im Friedgarten. Sie symbolisiert das spritzende und schäumende Wasser, das entsteht, wenn Wellen auf Felsen oder das Ufer treffen. Auf der Woge liegt ein kleines Boot, das den letzten Weg über das Wasser aufnimmt. Es steht für Aufbruch und Übergang sowie für das Vertrauen, getragen zu werden, auch wenn das Ziel noch nicht sichtbar ist.

Der Steingarten

Der Steingarten gegenüber unserer Trauerhalle erinnert in seiner Symbolik an eine jungsteinzeitliche Kultstätte. Der Sandstein vermittelt Wärme, die künstlerisch gestalteten Stelen aus Cortenstahl stehen für Ruhe, Frieden, Stille.

Die Bauernwiese

Die Bauernwiese ist eine Urnengemeinschaftsanlage, die schlicht, offen und naturnah gestaltet ist.

Auf einer Wiese mit locker gesetzten Pflanzkästen zeigt sich hier die Jahreszeit in Farben und Formen. Die wechselnde Bepflanzung erinnert an das Werden und Vergehen in der Natur und daran, dass jede Lebensphase ihren eigenen Reiz hat.

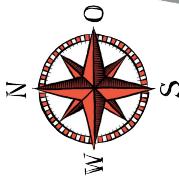
Der Steinkreis

Der Halbkreis aus Findlingen bildet im Inneren einen geschützten Raum, in dessen Mitte ein Blauglockenbaum steht. Die Urnen werden konzentrisch zum Steinkreis beigesetzt.

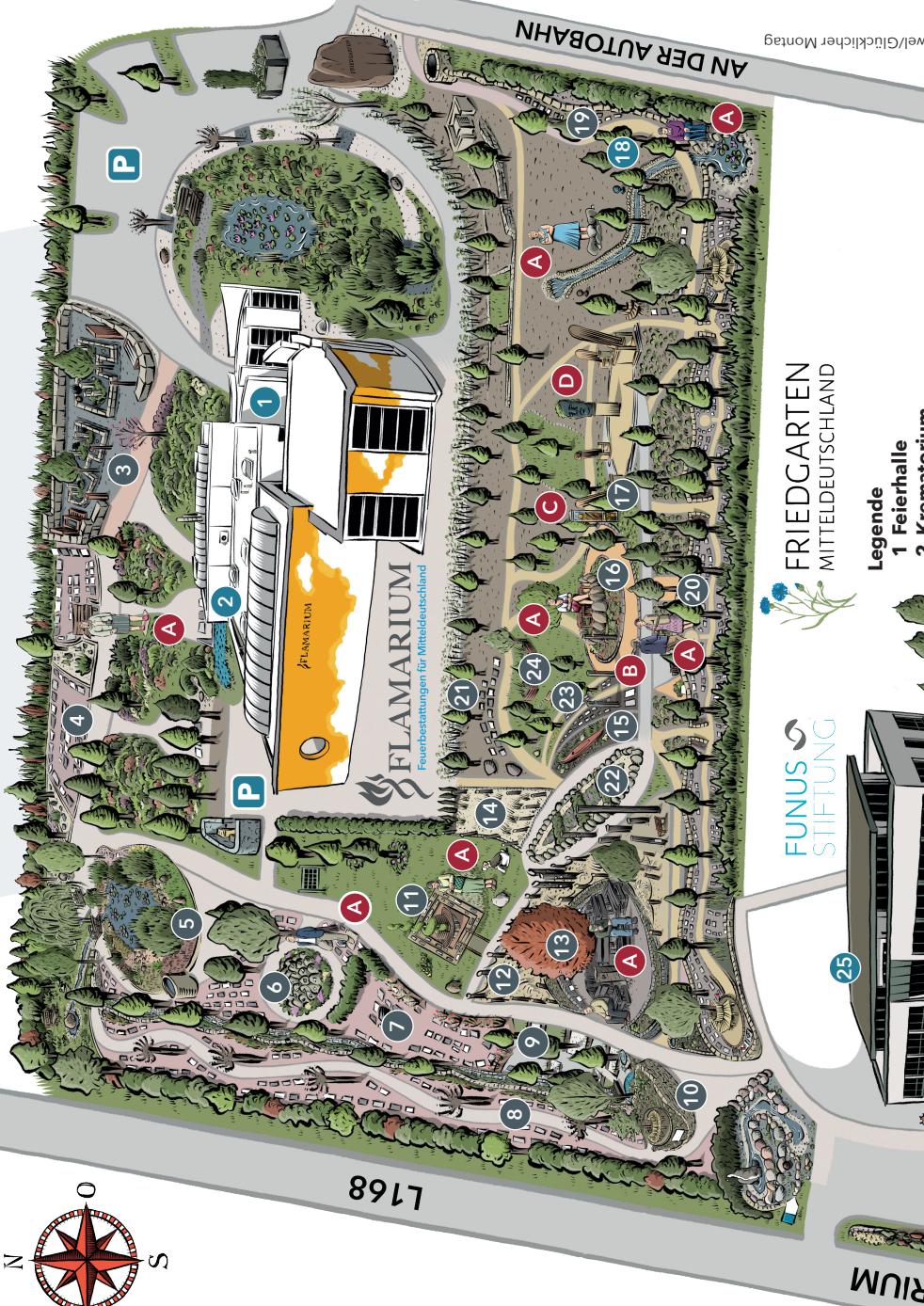
In unseren Urnengemeinschaftsanlagen sind Beisetzungen ohne individuelle Gestaltung im Beisein der Angehörigen möglich.



Das erwartet Sie bei uns:



L168



FRIEDGARTEN
MITTELDEUTSCHLAND

FUNUS
STIFTUNG

Legende
1 Feierhalle
2 Krematorium





Die blaue Feierhalle - Abschied in symbolträchtigem Rahmen

Die Feierhalle als Ort des gemeinsamen Abschieds und der letzten Begegnung mit dem Verstorbenen spielt eine wichtige Rolle bei der Zeremonie.

Die künstlerische Gestaltung ist das Werk Bertil Valliens, einem international bekannten schwedischen Glaskünstler und Designer, der für seine mythischen und symbolischen Werke berühmt ist.

„Der letzte Hafen auf Erden“ symbolisiert das Leben und den Tod, die durch das Boot verbunden werden.

Symbole des besonderen Moments

Authentisch, nahbar und Symbole des schnörkellosen Moments: 13 „Alltagsmenschen“ aus dem Atelier Lechnerhof im nordrhein-westfälischen Witten bereichern die Anlage des Friedgarten Mitteldeutschland. Die lebensgroßen und mehrere hundert Kilogramm schweren Betonskulpturen wurden auf dem Areal des rund 1,4 Hektar großen Friedgartens in Kabelsketal aufgestellt und fixiert – eine sogar im Teich des Restaurantcafés Gartenhaus, wo sie – mit Badekappe und in einem riesigen Schwimmreifen steckend – den Besuchern des Außenbereichs ein Lächeln aufs Gesicht zaubert. Die Grundidee dahinter ist, dass die „Alltagsmenschen“ sich hier bei uns im Friedgarten unter die Besucher „mischen“ und damit ein Teil ihres alltäglichen Lebens werden. Sie können umrundet, angefasst oder einfach nur in Ruhe betrachtet werden. Und sie sind gute und geduldige Fotomotive.



Individuelle Beratung

Wir setzen alles daran, gemeinsam mit den Hinterbliebenen Lösungen zu finden, die ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechen.

Telefon: 034605 4539122



Kerstin Wendt
Verwaltung Friedgarten



Kristin Rogge
Öffentlichkeitsarbeit





GARTENHAUS
Brasserie



Das Gartenhaus

Herzlich Willkommen im Gartenhaus - der Gaststätte am Rande des Mitteldeutschen Friedgartens in Kabelsketal OT Osmünde. Bei uns erwarten Sie eine feine Speisekarte, hausgebackener Kuchen und ausgesuchte Weine.

Ob Sie einen spontanen Restaurantbesuch, ein gemütliches Kaffeetrinken oder ein geselliges Beisammensein planen - wir haben für jeden Anlass das Passende. Als Partner der Flamarium Saalkreis GmbH & Co. KG bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, unsere Konferenzräume im Zentrum für Endlichkeitskultur zu nutzen. Von der diskreten Besprechung bis zur Veranstaltung mit 75 Personen ist alles möglich. Unsere Preise und Angebote sind gestaffelt, also zögern Sie nicht und fragen Sie einfach bei uns an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GARTENHAUS Brasserie

Am Flamarium 1 · 06184 Kabelsketal OT Osmünde

Web: www.friedgartenhaus.de

E-Mail: hallo@friedgartenhaus.de

Telefon: 034605 4539444

Friedensstraße



FRIEDGARTEN MITTELDEUTSCHLAND

Am Flamarium 1
06184 Kabelsketal OT Osmünde
Telefon: 034605 45390 · Telefax: 034605 453945
E-Mail: info@friedgarten-mitteldeutschland.de
Web: www.flamarium.de/friedgarten
Instagram: [friedgarten_mitteldeutschland](https://www.instagram.com/friedgarten_mitteldeutschland)
Facebook: Friedgarten Mitteldeutschland



Ihre Anfahrt
per Google Map:

